

Lobe den Herren den mächtigen König

Joachim Neander, 1650 - 1680

1. Lo - be den Her - ren den mäch - ti - gen Kö - nig der
 2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich r
 5. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be

ie ge -
 dich auf
 Al - les, was

1. Lo - be den Her - rer
 2. Lo - be den Her -
 5. Lo - be den Her

er Eh - ren,
 re - gie - ret,
 e den Na - men.

1. ie
 2.
 5

mein Be - geh - - ren. Kom - met zu
 si - cher ge - füh - - ret, der dich er -
 A - bra - hams Sa - - men. Er ist dein

ie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren.
 A - delers Fit - ti - chen si - cher ge - füh - ret,
 was O - dem hat, lo - be mit A - bra - hams Sa - men.

1. Hauf, Psal - ter und Har - fe wacht auf, las - set den Lob - ge - sang
 2. hält, wie es dir sel - ber ge - fällt; hast du nicht die - ses ver -
 5. Licht; See - le, ver - giß es ja nicht, Lo - ben - de schlie - ße mit

1. Kom - met zu Hauf, kommet zu Hauf, Psal - ter und Har - fe wacht
 2. der dich er - hält, der dich er - hält, wie es dir sel - ber ge -
 5. Er ist dein Licht, er ist dein Licht, See - le ver - giß es ja

wacht auf,
 ge - fällt;
 ja nicht.